

Hofkirchener besuchen Rathaus in Nagold und feiern „Europadiplom“



Im Rathaus Nagold: Bürgermeister Josef Kufner. 3. Bürgermeister Georg Stelzer (v.l.) und Oberbürgermeister Jürgen Großmann (r.). –Fotos: VA

Hofkirchen

Seit über 25 Jahren pflegen die Feuerwehren Nagold (Baden-Württemberg) und Hofkirchen ihre Partnerschaft. Aus der Partnerschaft ist eine Freundschaft gewachsen.

Es gab viele Besuche und Gegenbesuche zu festlichen Anlässen wie Jubiläen oder der Landesgartenschau in Nagold, aber auch zahlreiche Herausforderungen wie das Ablegen der

Leistungsabzeichen.

Kreisbrandmeister und 3. Bürgermeister Georg Stelzer und der damalige Nagolder Stadtbrandmeister Paul Amand waren die Gründungsväter dieser Partnerschaft. Auch die Rathäuser der beiden Kommunen sind partnerschaftlich verbunden.

Die Stadt Nagold hat nun ihr Diplom gefeiert, mit dem der Europarat die lebendige Partnerschaft zu Jesenice und Longwy würdigt.

Eingeladen waren auch Bürgermeister Josef Kufner und 3. Bürgermeister Georg Stelzer aus der „Feuerwehrpartnergemeinde Hofkirchen“. Josef Kufner verband diese Einladung mit seinem „Antrittsbesuch“ in Nagold, der wegen Corona erst mit zwei Jahren Verspätung stattfinden konnte. Oberbürgermeister Jürgen Großmann begrüßte die Gäste aus Niederbayern.

„Endlich wieder feiern“ – war das Motto. Eigentlich kam die frohe Botschaft aus Straßburg, dem Sitz des Europarats, schon im vergangenen Sommer. Nagold erhält, zusammen mit fünf weiteren Städten, das „Europadiplom“. Damit würdigt der Europarat das bisher Geleistete auf dem Gebiet der europäischen Partnerschaftsaktivität. Es ist gleichzeitig Ansporn für eine weitere Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen der Partnerstädte untereinander.

Insgesamt tummelte sich auf und vor der Bühne am Rathaus eine gut gelaunte Schar internationaler Gäste: Blaz Racic, Bürgermeister von Jesenice, Jean-Marc Fournel, Bürgermeister von Longwy, jeweils mit großer Delegation, Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann, Josef Kufner und Georg Stelzer, Bürgermeister von Hofkirchen, der Bundestagsabgeordnete Klaus Mack, Holger Ehnes, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, und der Botschafter Franc But, der die Hauptrede hielt.

„Europa ist unser gemeinsames Zuhause, ein Schritt zurück wäre fatal“, sagte der Botschafter. Städtepartnerschaften seien das

Herzstück der Zusammenarbeit, Europa müsse von unten wachsen. Die Slowenen seien stolz, dass es einen Jesenice-Platz in Nagold gibt. Mit Blick auf den Krieg hob But hervor, die Ukraine verteidige die europäische Freiheit und die Werte Rechtsstaatlichkeit und Medienfreiheit.

Blaz Racic sprach von einem Feiertag für alle Menschen in Europa. „Wir in Jesenice werden unser Bestes geben, die Freundschaft weiter zu pflegen“, so Racic.

Jean-Marc Fournel aus der französischen Partnerstadt Longwy fand es bewegend, in Nagold zu sein. Die Europahymne, Beethovens „Ode an die Freude“, sei auch die Hymne der Freundschaft und des Friedens.

Beim Europamarkt herrschte ein buntes Treiben. Regionale Erzeuger und Händler aus den Partnerstädten Longwy und Jesenice sowie anderen europäischen Ländern präsentieren ein vielfältiges Warenangebot und kulinarische Spezialitäten.

Quelle: plusnpn.de –FranznX. Eder

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 03.06.2022 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)